



## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

**F 237/10**

### **Kommunale Gleichstellungspolitik - Vielfalt und Entwicklungen des Gender Mainstreamings**

12.04.2010, 14.00 Uhr bis 14.04.2010, 13.00 Uhr  
ver.di BBZ Clara Sahlberg, Berlin

#### **Inhalt**

Mädchen die pfeifen, und Hühnern, die krähen, denen soll man beizeiten die Häse umdrehen“ – die Botschaft dieser volkstümlichen Bosheit macht kulturell festgelegte Kompetenzbereiche zwischen den Geschlechtern deutlich. Stereotype Rollenbilder sind jedoch veränderbar, was einer stetigen Gleichstellungspolitik aller politischen Ebenen bedarf. Um die Gleichstellungspolitik ist es gleichwohl ruhig geworden. Vor allem um den 8. März erfahren zahlreiche Projekte und Initiativen eine größere Aufmerksamkeit. Ansonsten tritt die Gleichstellungspolitik hinter der Familienpolitik zurück, die seit einigen Jahren deutlich mehr Beachtung erfährt. Aber bevor Männer und Frauen überhaupt Eltern geworden sind, waren sie als Jungen und Mädchen schon vielfach der unterschiedlichen Rollenverteilung unterworfen – auch im Jahr 2010.

Den Kommunen kommt als Promotoren der Genderpolitik große Bedeutung zu. Geschlechtsspezifische Sichtweisen werden durch die Implementierung des Gender Mainstreamings ein integraler Bestandteil kommunalpolitischer Aufgabenstellungen und somit bedeutsam für z.B. Stadtplanung, Kinder- und Jugendpolitik und Schulpolitik.

#### **Ziele**

In einem Erfahrungsaustausch werden zentrale und gesellschaftspolitisch aktuelle Fragen der Gleichstellungsdebatte (z.B. Jungenförderung, Väterforschung) ebenso wie Instrumente bzw. Methoden der konkreten Umsetzung in Form von Praxisbeispielen behandelt werden.

#### **Zielgruppen**

Fachkräfte der kommunalen Planung, Jugend-/Sozial und Schulämter, Personal-/Betriebsrät/innen, Gleichstellungs-/Frauenbeauftragte



## Referentinnen/Referenten

**Marion Böker**, Beratung für Menschenrechte und Genderfragen, Berlin

**Dörthe Domzig**, Bundessprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Heidelberg

**Susanne Fischer**, Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen

**Dr. Angela Icken**, Leiterin des Referats „Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt, Sozialer Fortschritt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

**Genka Lapön**, Leiterin des Referats für Gleichstellung von Frau und Mann, Leipzig

**Manuela Möller**, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.

**Michaela Pichlbauer**, Leiterin der Gleichstellungsstelle München

**Klaus Waldmann**, Mitglied des Bundesjugendkuratoriums, Berlin

## Leitung

Larissa Giehl, wissenschaftliche Referentin, Arbeitsfeld II (Kindheit, Jugend, Familie, Gleichstellung) des Deutschen Vereins, Berlin

## Programmverlauf

<b>Montag, 12.04.2010</b>	
<b>Uhrzeit</b>	
<b>14.00</b>	Begrüßung und Einführung <i>Larissa Giehl, Deutscher Verein</i>
<b>14.30</b>	Gleichstellung im Lebensverlauf verwirklichen – Rollenbilder auflösen <i>Dr. Angela Icken</i>
<b>15.30</b>	Kaffeepause
<b>16.00</b>	Schlaue Mädchen – Dumme Jungen? Gegen Verkürzungen im aktuellen Geschlechterdiskurs <i>Klaus Waldmann</i>
<b>17.00</b>	Gegen stereotype Rollenbilder – Wie sollten Bund, Länder und Kommunen weiter vorgehen? <i>Diskussion im Plenum</i>
<b>18.00</b>	Abendessen



<b>Dienstag, 13.04.2010</b>	
<b>Uhrzeit</b>	
<b>9.00</b>	Gender in der Kommune: Gender works! <i>Marion Böker</i> Anschließend: Diskussion im Plenum
<b>10.30</b>	Vitaminpause
<b>11.00</b>	Hartnäckig und herzlich – 25 Jahre Arbeit der Gleichstellungsstelle in München <i>Michaela Pichlbauer</i>
<b>12.00</b>	Gendersensibles Integrationskonzept – DIALOG-orientiert in Gelsenkirchen <i>Susanne Fischer</i>
<b>13.00</b>	Mittagessen
<b>14.30</b>	Genderkonzepte erfolgreich umsetzen – Gremien, Maßnahmen und Methoden in Leipzig <i>Genka Lapön</i>
<b>15.30</b>	Kaffeepause
<b>16.00</b>	Analyse der Situation vor Ort – Kommunale Weiterbildungsmöglichkeiten <i>Arbeitsgruppen</i>
<b>17.30</b>	Strukturierter Erfahrungsaustausch: Wie gendern wir vor Ort? <i>Vorstellung der Ergebnisse im Plenum</i>
<b>18.00</b>	Abendessen
<b>Mittwoch, 14.04.2010</b>	
<b>09.00</b>	Frauen Macht Kommune – Engagiert für die Zukunft! <i>Manuela Möller</i> Anschließend: Diskussion im Plenum
<b>10.30</b>	Kaffeepause
<b>11.00</b>	Gender – Quo vadis? Ein Zwischenruf <i>Dörthe Domzig</i> Anschließend: Diskussion im Plenum und Abschlussrunde
<b>12.30</b>	Mittagessen
<b>13.00</b>	Ende der Veranstaltung



Verantwortliche Referentin

Giehl, Larissa  
(Telefon +49(0)30/62980-218 )  
giehl@deutscher-verein.de

Anmeldung bitte bis:

11.02.2010

Auskunft Veranstaltungsmanagement:  
Veranstaltungsort:

030/62980-605/-606/-419  
ver.di Bildungs- und Begeg-  
nungszentrum Clara Sahlberg  
Koblanckstraße 10  
14109 Berlin-Wannsee

### **Kosten (F 237/10)**

Veranstaltungskosten Deutscher Verein  
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

<b>Mitglieder</b>	<b>Nichtmitglieder</b>
120 €	150 €

Tagungsstättenkosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung,  
Raum- und Technikkosten und der gesetzlichen MwSt)  
Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte

199 €	199 €
-------	-------

## **2 Anmeldungen**

1. an den Deutschen Verein
2. an die Tagungsstätte als Selbstbucher und Selbstzahler (Voraussetzung für eine Teilnahme). Es wird eine Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers akzeptiert.

### **Onlineanmeldung über:**

[www.deutscher-verein.de/03-events/2010/gruppe2/f-237-10/](http://www.deutscher-verein.de/03-events/2010/gruppe2/f-237-10/)

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.

## **Anlagen**

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. ver.di BBZ Clara Sahlberg, Berlin

### **VERANSTALTER**

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.  
Michaelkirchstr. 17/18  
D-10179 Berlin-Mitte  
Telefon +49(0) 30/62980-0  
Telefax +49(0) 30/62980-150  
kontakt@deutscher-verein.de  
www.deutscher-verein.de